



Fricktal Regio akzeptiert Windkraftanlage Burg mit Einschränkungen

Der Fricktal Regio Planungsverband hat zur Windkraftanlage Burg kritisch Stellung genommen. Die Anlage soll mit fünf Windrädern auf dem Gebiet der Gemeinden Oberhof und Kienberg erstellt werden. Der Eingriff in die Landschaft ist für Fricktal Regio grundsätzlich unerwünscht. Er akzeptiert trotzdem, dass vor dem Hintergrund der Energiewende im Gebiet Burg eine Windkraftanlage erstellt werden kann.

Als regionaler Planungsverband ist Fricktal Regio dazu verpflichtet, die Änderungen der Nutzungspläne auf ihre regionalen Auswirkungen und auf die Berücksichtigung regionaler Vorgaben hin zu prüfen. Fricktal Regio ist sich der Schönheit der Fricktaler Landschaft und deren touristischen Wert bewusst. In den zukunftsweisenden Planungsinstrumenten der letzten Jahre wie dem Regionalen Entwicklungskonzept Fricktal hat sich Fricktal Regio immer für eine unversehrte Landschaft und gegen die Windkraft ausgesprochen. Es ist jedoch auch zu akzeptieren, dass mit der vom Bundesrat beschlossenen Energiewende die Windenergie einen neuen Stellenwert bekommen hat. Fricktal Regio akzeptiert vor diesem Hintergrund, dass im Gebiet Burg eine Windkraftanlage erstellt werden kann. Der Planungsverband bleibt jedoch bei seiner skeptischen Haltung und hält fest, dass die Anlage Burg neben der geplanten Anlage in Zeiningen die einzige der Region bleiben muss. Weiter wird erwartet, dass im Rahmen der weiteren Projektierung und auch beim Bau immer die maximale Rücksichtnahme auf Natur, Landschaft und die in der Region lebende Gesellschaft im Vordergrund steht.

Kontakt:

Christian Fricker, Präsident Fricktal Regio Planungsverband, 079 232 54 25

(erreichbar: Dienstag, 21. Februar 2017, nachmittags)